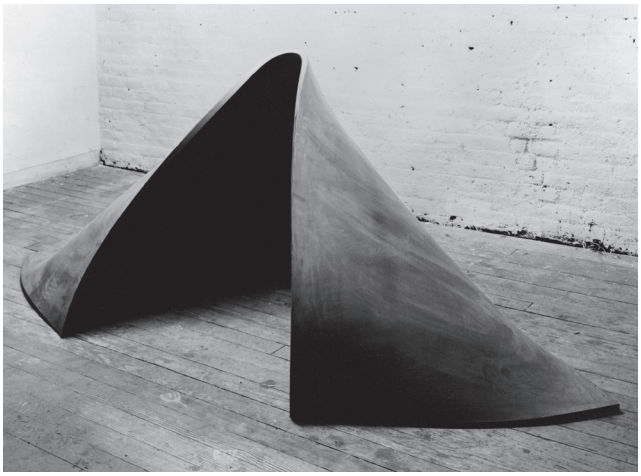
Verb as a Tool

Richard Serra entwickelte 1967/68 seine sogenannte „Verb List“, eine Sammlung handlungsbezogener Verben wie to cut, to fold, to split, to suspend, to collect, to remove, to bend oder to contain. Statt von einer fertigen Form auszugehen, stellte Serra die Handlung in den Mittelpunkt:

Welche Handlung erzeugt die Form?



To Lift. Richard Serra, 1967

Wählt ein Verb aus Serras Liste und untersucht es als Werkzeug für euren Entwurfsprozess.
Das Verb kann wörtlich, konstruktiv oder materialbezogen verstanden werden, aber ebenso übertragen, konzeptuell oder poetisch.

Experimentiert mit dem Verb zunächst unabhängig von einer fertigen Lösung.
Wie verändert es Material?
Welche Bewegung, Verbindung, Öffnung oder Ordnung entsteht daraus?
Wie kann eine Handlung zu einer räumlichen, konstruktiven oder funktionalen Idee werden?

Ziel der Aufgabe ist kein fertiges Objekt, sondern eine erste Entwurfslogik. Das gewählte Verb soll als Impuls dienen, um Formen, Materialversuche, Modelle und mögliche Prinzipien für das weitere Projekt zu entwickeln.

